

Ruhr Museum Bildung und Vermittlung
Programm für Schulen



Ruhr Museum

Das Ruhr Museum auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein ist ein attraktiver außerschulischer Lernort mit einem umfassenden Bildungsangebot für alle Schulformen. Als modernes Regionalmuseum verbindet es in seiner Dauerausstellung die Natur- und Kulturgeschichte des Ruhrgebiets in einem integrativen Konzept. Es präsentiert die Mythen, Bilder und Phänomene des Reviers, die ungeheuren Dimensionen der Erdgeschichte, die archäologischen Epochen, die lange Geschichte der vorindustriellen Zeiten, die rund 200-jährige Industriegeschichte der Region sowie deren Folgen und mögliche Perspektiven.

Die Abteilung Bildung und Vermittlung hat zusammen mit ihren schulischen Partnern Arbeitsformen entwickelt, in denen die Schülerinnen und Schüler eine aktive Rolle einnehmen. Sehen und Vergleichen, Beschreiben und Deuten, Verbalisieren und Präsentieren, Wahrnehmen mit allen Sinnen stehen im Zentrum der Vermittlungsarbeit.

Um Themen und Inhalte des Ruhr Museums und seiner Außenstellen im Schulunterricht kontinuierlich nutzbar zu machen, pflegt die Museumspädagogik des Ruhr Museums unterschiedliche Kooperationsformen mit Schulen bis hin zu individuell gestalteten Bildungspartnerschaften. Mobile Museumsangebote in den Schulen sowie Führungen zu den jeweils aktuellen Sonderausstellungen ergänzen das ständige Bildungsangebot für Schulen.

Herzlich willkommen im Ruhr Museum.
Wir freuen uns auf eine lebendige Zusammenarbeit!

Das Team der Bildung und Vermittlung im Ruhr Museum

Angebote im Ruhr Museum

Führungen S. 04

Workshops S. 10

Angebote in den Außenstellen

Mineralien-Museum S. 15

Margarethenhöhe und Musterwohnung

Halbachhammer

Kulturlandschaft Deilbachtal

Führungen S. 16

Workshops S. 17

Exkursionen S. 18

Besondere Angebote

Mobiles Museum: Wasser. Dinge. Geschichten S. 20

Museumsbox: Eine Kiste voll mit Heimat S. 20

BIPARCOURS S. 21

Offener Ganztag S. 21

Angebote für Lehrer*innen S. 22

Bildungspartnerschaften S. 22

Übersicht (nach Schulformen und Fächern geordnet) S. 23

Informationen zum Museumsbesuch S. 26

Echt tierisch! Das Tier im Revier von der Urzeit bis heute

Welche Tiere haben ihre Spuren im Ruhrgebiet hinterlassen? Riesenlibellen und erste Reptilien subtropischer Karbonwälder, fossile Ammoniten des Kreidemeeres, Skelette von Mammut und Wollnashorn aus eiszeitlichen Kältesteppen wie auch Wölfe, Bären und Luchse vorindustrieller Wälder. Und heute? Was ist im Ballungsraum Ruhrgebiet an »wilder« Natur übrig geblieben? Der tierische Museumsgang bietet Handstücke zum Anfassen und spielerisch-kreative Elemente.

Primarstufe

Fächeranbindung: Sachunterricht

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 50 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Ausgegraben! Geschichte(n) aus der archäologischen Fundkiste

Unscheinbare graue Archivschachteln müssen behutsam geöffnet werden: Welche archäologischen Fundstücke verbergen sich darin? Wie wurden sie hergestellt und woraus? Wie alt sind sie? Was konnte man eigentlich früher damit machen? Faustkeil, Feuerstein, Bronzenadel, Münze und weitere ausgewählte Originalobjekte und Repliken aus der archäologischen Sammlung laden zu einer Reise durch die Kulturgeschichte des Ruhrgebiets von den Steinzeiten bis zu den Römern ein. Dabei erfahren die Schülerinnen und Schüler etwas über die Aufgaben der Archäologie und die Arbeit mit den Fundstücken im Museum.

Primarstufe

Fächeranbindung: Sachunterricht

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 50 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Schwarzes Gold. Arbeit und Alltag mit der Kohle

Warum ist Kohle für uns so wertvoll wie Gold? Wo kommt sie her? Mit welchen Werkzeugen arbeiten die Bergleute? Wie funktioniert eine Zeche? Die Führung vermittelt, wie Kohle entsteht und wie sie den Alltag im Revier geprägt hat. Zunächst werden ausgewählte Handstücke – Kohle, Torf, Arbeitsgeräte und Alltagsobjekte aus der »Kohlenpott-Zeit« des Ruhrgebiets – enträtselt. Durch genaues Anschauen, vorsichtiges Anfassen und Ideenaustausch erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler Wissen über die einstigen Funktionen und Bedeutungen der Objekte. Die anschließende Ausstellungsführung baut darauf auf und konzentriert sich auf die Themen Entstehung der Kohle, Bergbau und Alltagswelt um 1900.

Primarstufe ab 3. Klasse, Sekundarstufe I bis 7. Klasse

Fächeranbindung: Sachunterricht, Geschichte, GL, Erdkunde

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 50 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Zeitzeichen. Museumsdinge erzählen Geschichte(n)

In dieser interaktiven Führung erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie das Museum an seine Objekte kommt, wie es sammelt, präsentiert und aufbewahrt. Zugleich reflektieren sie die Qualität von Museumsobjekten als historische Quellen. Der Ausstellungsraum »Zeitzeichen« ist eine Schatzkammer mit persönlichen Dingen von Menschen aus dem Ruhrgebiet sowie mit Naturobjekten aus den für die Region bedeutenden Erdzeitaltern. Diese Stücke erzählen spannende Geschichten vom Alltag im Industrierevier, vom Ankommen in der Fremde, von erdgeschichtlichen Landschaften und Lebensräumen. Mit Objekt-Steckbriefen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler die Themen Bergbau, Kindheit, Frauen- und Männerwelten sowie besondere Naturereignisse. Angeregt durch eine Form des kreativen Schreibens beschäftigen sie sich in Kleingruppen mit den Objekten und stellen ihre Ergebnisse abschließend vor.

Sekundarstufe I ab 7. Klasse und Sekundarstufe II

Fächeranbindung: Geschichte, GL

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 50 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Klöster, Burgen, Städte. Mittelalter im Ruhrgebiet

Im Ruhr Museum werden anhand von Bodenfunden, Urkunden, Siegeln, historischen Stadtansichten, Reliquien und anderen Kirchenschätzen mittelalterliche Lebenswelten erfahrbar. Zeitlich bewegt sich die Führung von den Sachsenkriegen Karls des Großen bis zur Reformation. Angesprochen werden die Themen Christianisierung, Missionierung, Klosterleben, territoriale Herrschaft, städtisches Leben und neue Weltbilder. Nach einer 45-minütigen Führung arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit Unterstützung von Museumspädagogen*innen in Kleingruppen, um abschließend ihre Ergebnisse in Form einer eigenen Führung zu präsentieren. Zur Einstimmung auf den Museumsbesuch ist das Vorbereitungsblatt »Rätsel Mittelalter« als Download verfügbar (s. S. 28).

Sekundarstufe I ab 7. Klasse und Sekundarstufe II (auch in Englisch)

Fächeranbindung: Geschichte, GL

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 50 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Ruhrgebiet heute – fotogenes Revier?

»Hübsch hässlich!«, »Viel Grün!«, »Hier sind alle von woanders!«.
Wie sehen die Schülerinnen und Schüler die Region? Welche Klischees spielen eine Rolle? Wie lesen sie Fotografien als historische Quelle? Rund 400 Fotos zeigen aktuelle Bilder des Ruhrgebiets. Landschaft und Verkehr, Siedlungen und Strukturwandel werden ebenso in den Blick genommen wie Freizeit, Buden und kulturelle Vielfalt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Kleingruppen. Inspiriert durch Klischee- und Themenkarten beschreiben, analysieren und kommentieren sie selbst ausgewählte Fotostrecken. Zum Abschluss werden die Gruppenergebnisse in Form einer kurzen Führung ausgetauscht.

Sekundarstufe I ab 7. Klasse und Sekundarstufe II

Fächeranbindung: Geschichte, GL, Erdkunde/Geographie, Politik/Wirtschaft, Kunst

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 50 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Neu hier. Ankommen und Heimat finden im Ruhrgebiet

Seit seiner Entstehung als Industrieviertel arbeiten und leben in der Region Menschen aus vielen Ländern. Woher sie kommen, aus welchen Gründen sie hier eine neue Heimat suchen, was sie mitbringen, wie sie sich am neuen Lebensort zurecht finden – aber auch, wie sie ihr Leben zwischen zwei Kulturen organisieren und das Revier prägen – wird an ausgewählten Ausstellungsstücken mit den Schülerinnen und Schülern in Kleingruppen erarbeitet. Die Anwerbungen von Menschen aus Masur, Schlesien und Polen zur Zeit der Hochindustrialisierung, sowie die Erfahrungen der sogenannten Gastarbeiter*innen in den 1960er Jahren bilden die thematischen Schwerpunkte.

Sekundarstufe I ab 8. Klasse und Sekundarstufe II (auch in Englisch)

Fächeranbindung: Geschichte, GL, Politik/Wirtschaft, SoWi

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 50 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Kohlenpott-Zeiten. Industrialisierung im Ruhrgebiet

Mit der Entstehung des industriellen Ruhrgebiets änderte sich das Arbeits- und Alltagsleben der Menschen schnell und radikal. Ausgewählte Objekte geben anschaulich Einblicke in die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen der Region von der Hochindustrialisierung um 1900 bis zur Strukturkrise des Bergbaus in den 1950er Jahren. In Kleingruppen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe von Arbeitsblättern verschiedene Themen wie Bergbauarbeit, Unfallgefahren, Arbeiterkämpfe, Wohnen, Frauenarbeit, Freizeit und Umwelt. Anschließend präsentieren sie diese in Form kurzer Themenführungen. Zur Vorbereitung des Museumsbesuchs ist das Vorbereitungsblatt »Begriffe aus dem Kohlenpott« als Download verfügbar (s. S. 28).

Sekundarstufe I ab 8. Klasse und Sekundarstufe II (auch in Englisch)

Fächeranbindung: Geschichte, GL, Politik/Wirtschaft, SoWi

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 50 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Führungen im Ruhr Museum

Der Erste Weltkrieg. Erinnerungsstücke im Museum

Kriegs- und Gewalterfahrungen sind ein in die Dauerausstellung des Ruhr Museums integriertes Kapitel. Kaiserbilder, Fotos, Plakate, Fahnen, Spielzeuge, Soldatenhelme, Granaten, Nagelbilder, Lebensmittelkarten, Feldpostbriefe und Medaillen dokumentieren die gesellschaftliche Stimmung der Zeit vor und während des Ersten Weltkriegs. Anhand der Museumsobjekte beschäftigt sich die Führung mit den Themen Militarismus und Weltmachtstreben des Deutschen Reichs, Kaiserkult, Arbeit im Krieg, Ruhrgebiet als Waffenschmiede, Lebensmittelversorgung und Umbruchstimmung zum Ende des Krieges. Die Führung kombiniert das Gespräch mit Gruppenaufgaben, die zu einer eigenen Auseinandersetzung mit den Erinnerungsstücken anregen.

Sekundarstufe I ab 8. Klasse und Sekundarstufe II

Fächeranbindung: Geschichte, GL

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 50 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Umweltgeschichte und Industrienatur

»Die Berge macht man sich im Ruhrgebiet selbst!«. Der umweltgeschichtliche Streifzug erzählt, wie aus der idyllischen Agrarlandschaft an der Ruhr in den letzten 200 Jahren eines der größten Industrieviere der Welt wurde. Was hat sich alles verändert und mit welchen Folgen für Landschaft, Natur und Menschen? Vorbei an Halden und Bergsenkungen thematisiert die Führung die Verschmutzung von Wasser, Boden und Luft, beleuchtet die »neue« Industrienatur auf den Brachflächen und den Strukturwandel der Region. Die Schülerinnen und Schüler sammeln während der Führung Informationen zu den verschiedenen Aspekten der Umweltveränderungen und diskutieren abschließend kritisch die Folgen der Industrialisierung. Zur Vorbereitung ist der Aufsatz »Fossile Energie...« als Download verfügbar (s. S. 28).

Sekundarstufe II

Fächeranbindung: Erdkunde/Geographie, Biologie/NW, Politik/

Wirtschaft, Geschichte, GL

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 50 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel



Stein-Werkstatt: Kristalle, Kohle und Kometen

Steine begegnen uns überall und sehen doch unterschiedlich aus. Sie bestehen aus hübschen Kristallen oder kommen als einfache runde Kieselsteine daher. Die Steinforscher*innen lernen die Merkmale der Steine mit Lupen, kleinen Experimenten und Spielen kennen. Im Museum entdecken sie Steine aus dem Weltall, riesige Salzkörner, glitzernde Kristalle und vieles mehr aus dem Schoß der Erde. Steine erzählen Erdgeschichte(n) und spielen in so manchem Märchen die Hauptrolle ...

Primarstufe und Förderschulen

Fächeranbindung: Sachunterricht

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 2 Stunden

Kosten: 60 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Fossilien-Werkstatt: Geodetektive im Ruhr Museum

Die Geodetektive lernen mit Untersuchungen, anschaulichen Experimenten und geheimnisvollen Fühlkästen verschiedene Fossilien kennen. Nachdem jeder einen Gipsabguss seines Lieblingsfossils hergestellt hat, geht es im Ruhr Museum auf eine Zeitreise: Versteinerungen aus urzeitlichen Meeren und Sumpfwäldern, Fossilien von Mammut, Ammoniten & Co. lassen die Urzeit lebendig werden.

Primarstufe

Fächeranbindung: Sachunterricht

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 80 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Kohle-Werkstatt: Die Entstehung des schwarzen Goldes

Vor 300 Millionen Jahren bedeckte ein feuchter Sumpfwald die Region. Aus gigantischen Schachtelhalmen, Farnen, Schuppen- und Siegelbäumen entstand im Laufe von Millionen Jahren die Steinkohle, das »schwarze Gold«. Im Ruhr Museum blickt man am großen Karbondiorama wie durch ein Fenster in die Urzeit, als Essen noch am Äquator lag. Mit Handstücken wird der Prozess der Inkohlung vom Pflanzenmaterial über Torf und Braunkohle bis hin zur Steinkohle begreifbar. Die Schülerinnen und Schüler erleben die Entstehung der Kohle im Rollenspiel am eigenen Leib und fertigen »Frottagen« (Abriebbilder) von Karbonfossilien an.

Primarstufe

Fächeranbindung: Sachunterricht

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 2 Stunden

Kosten: 60 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Färbergarten Zollverein – Malen mit Pflanzenfarben

Grüne Farnwedel, gelbe Goldruten, roter Klatschmohn, blaue Holunderbeeren – alle Farben hält die Natur für die Kreativität bereit. Im Färbergarten auf Zollverein wachsen neben traditionellen Färberpflanzen auch solche, die natürlich zwischen den stillgelegten Gleisen und auf den Halden rund um das Ruhr Museum vorkommen. Aus den farbigen Blüten, Blättern und Früchten werden in der Werkstatt Pflanzenfarben hergestellt. Beim Zerkleinern, Mörsern und Auspressen entstehen farbige Pflanzensäfte. Manchmal kommen andere Farben zum Vorschein als erwartet. Ebenso lässt sich der Farbsaft mit Säuren und Salzen verändern. Da heißt es Ausprobieren und Experimentieren! Mit den selbst gemachten Naturfarben malen die Schülerinnen und Schüler auf Zeichenpapier Bilder und lernen etwas über den Wert der Artenvielfalt und die nachhaltige Nutzung von Ressourcen.

Primarstufe ab 4. Klasse und Sekundarstufe I und II

Fächeranbindung: Sachunterricht, Kunst, Biologie/NW

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 3 Stunden (von Mai bis Oktober)

Kosten: 80 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Geocaching. Schatzsuche im Zollverein-Park

Ausgerüstet mit einem GPS-Gerät geht es im Zollverein-Park auf Entdeckungstour. Rund um das Ruhr Museum verstecken sich Rätsel, Aufgaben und knifflige Fragen, durch deren Lösung der Schatz immer näher rückt. Mit Hilfe der eingegeben GPS-Koordinaten suchen die Schülerinnen und Schüler die jeweiligen Stationen und die Caches im Gelände, wo sie ihre Aufgaben bearbeiten. Welche Pflanzen wachsen hier und wo kommen sie ursprünglich her? Wie ist der Boden beschaffen? Welche Fossilien lassen sich hier finden? Was können die Schülerinnen und Schüler in und an den alten Gebäuden auf Zollverein entdecken? In kleinen Gruppen wird Zollverein erkundet und die Industrienatur unter die Lupe genommen.

Sekundarstufe I und II

Fächeranbindung: Biologie/NW, Erdkunde/Geographie

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 80 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Steinzeit-Werkstatt: Mammut, Mensch und Feuerstein

Vom Neandertaler zum Homo sapiens, vom Faustkeil zum Steinbeil, von der Eiszeit zur Warmzeit, vom Jäger und Sammler zum Ackerbauer und Viehzüchter: Den längsten Abschnitt unserer Geschichte lebten wir Menschen in den Steinzeiten. Anhand von zahlreichen Homininen-Schädelabgüssen wird die Evolution unserer Gattung lebendig veranschaulicht. Anfassen erwünscht! In der Ausstellung werden die Steinzeit-Funde vermittelt und durch den Nachbau eines steinzeitlichen Messers erlernen die Schülerinnen und Schüler steinzeitliche Arbeitstechniken.

Primarstufe ab 3. Klasse und Sekundarstufe I bis 7. Klasse

Fächeranbindung: Sachunterricht, Geschichte, GL

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 80 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Brief und Siegel im Mittelalter

»Darauf gebe ich dir Brief und Siegel!«. Im Museum veranschaulichen mittelalterliche Städtesiegel und versiegelte Urkunden die Bedeutung des Sprichworts. Der Workshop beginnt mit einer kurzen Ausstellungsführung, in der die Schülerinnen und Schüler an ausgewählten Objekten etwas über das Klosterleben, das Stadtleben, die territoriale Herrschaft und die Bedeutung des Schreibens im Mittelalter erfahren. Im praktischen Teil versetzen sich die Schülerinnen und Schüler in die Rolle geistlicher und weltlicher Machthaber und fertigen mit Tinte und Feder »herrschaftliche« Schriftstücke an. Sie stellen einen persönlichen Siegelstempel her, mit dem sie ab sofort ihre Post »beglaubigen« können. Zur Einstimmung auf den Museumsbesuch ist das Vorbereitungsblatt »Rätsel Mittelalter« als Download verfügbar (s. S. 28).

Sekundarstufe I ab 7. Klasse

Fächeranbindung: Geschichte, GL, Kunst

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 80 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Angebote in den Außenstellen

In seinen Außenstellen bietet das Ruhr Museum besondere Lernerlebnisse zur Natur, Kultur und Geschichte. Sie ergänzen und erweitern die Themen der Dauerausstellung des Ruhr Museums durch verschiedene Angebote drinnen und draußen.

Weitere Informationen zu den Außenstellen:
www.ruhrmuseum.de/aussenstellen

Mineralien-Museum

Das Museum in Kupferdreh zeigt den Besucher*innen eine einzigartige Kombination aus Geologie, Biologie und Mineralogie. In fünf Ausstellungsräumen steht das hochaktuelle Thema Biomineralisation im Vordergrund, im Raum »Der Klang der Steine« kann dieser in unterschiedlicher Form erprobt werden. Durch seine Lage nahe des Geologischen Wanderweges am Baldeneysee ist es zudem ein idealer Ausgangspunkt für Exkursionen zu Aufschlüssen des Karbons, die die Kohleentstehung vor 300 Millionen Jahren und ein Stück Bergbaugeschichte des Ruhrgebiets im Freigelände dokumentieren.

Margarethenhöhe und Musterwohnung

Schon von Baubeginn an gehörte diese Siedlung zu den bedeutendsten europäischen Gartenstädten. Zusammen mit der Margarethe Krupp-Stiftung hat das Ruhr Museum vor Ort eine Musterwohnung mit originalen Metzendorf-Möbeln und detailgetreuen Nachbauten eingerichtet, die im Rahmen von Führungen besichtigt werden kann.

Halbachhammer

Das in der Nähe zur Margarethenhöhe gelegene technikgeschichtliche Kulturdenkmal ist ein Geschenk von Gustav Krupp von Bohlen und Halbach an die Stadt Essen. Die Hammeranlage stammt aus dem Siegerland und repräsentiert technikgeschichtlich eine Hammerhütte, die mit Wasserkraft und Holzkohle einen aufeinander bezogenen Hütten- und Schmiedeprozess unter einem Dach verband.

Kulturlandschaft Deilbachtal

Anders als in Freilichtmuseen hat sich hier ein Ensemble von Boden- und Geschichtsdenkmälern am ursprünglichen Ort erhalten, das in seltener Geschlossenheit die Entwicklung einer bäuerlichen zu einer industriellen und anschließend postindustriellen Landschaft repräsentiert. Die Begehung dieser Landschaft lässt Natur- und Kulturgeschichte in ihrer Wechselwirkung erfahrbar werden. Eine kleine Ausstellung im Kutschenhaus des Kupferhammers bietet dazu einen guten Einstieg.



Der Klang der Steine

»In der Stille beginnt das Hören.« In der interaktiven Führung lauschen die Schülerinnen und Schüler dem Klang der Steine und bringen sie selber zum Klingen! Rieselnder Sand, rollende Kiesel, riesige Klangschalen aus Quarz, Bimssteinrasseln, steinerne Klangspiele und Lithophone laden zum Improvisieren und Experimentieren ein. Ungewohnte Rhythmen und der Wechsel zwischen laut und leise garantieren ein (Hör-)Erlebnis der besonderen Art.

Primarstufe und Förderschulen

Fächeranbindung: Sachunterricht, Musik

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 50 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Auf den Spuren der Dinosaurier

Kein Mensch hat je lebende Dinosaurier gesehen. Mit originalen Knochen und Zähnen, Skelett- und Schädelabgüssen, versteinerten Fußabdrücken, ja sogar fossilen Kothaufen und Dinosaurier-Eiern wird im Mineralien-Museum das Zeitalter der größten Landtiere aller Zeiten anschaulich vermittelt. Wie haben die Dinosaurier gelebt? Was haben sie gefressen und wer waren ihre Feinde? Mit wem sind sie verwandt? Was kletterte und fleuchte im Dinozeitalter noch durch Land, Wasser und Luft? Und schließlich: Warum sind die Dinosaurier ausgestorben?

Primarstufe

Fächeranbindung: Sachunterricht

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1 Stunde

Kosten: 50 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Fossilien-Werkstatt: Geodetektive im Mineralien-Museum

Fossilien sind Zeugen unserer Erdgeschichte und erzählen uns Spannendes aus ihrem Leben und ihrer damaligen Umwelt. Die Geodetektive begeben sich mit allen Sinnen auf die Suche nach Spuren unserer Vergangenheit. Mit geheimnisvollen Fühlkästen, einfachen Untersuchungen, anschaulichen Experimenten und selbst gefertigten Gipsabdrücken lernen die Schülerinnen und Schüler handlungsorientiert und spielerisch verschiedene Fossilien kennen.

Primarstufe

Fächeranbindung: Sachunterricht

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 2 Stunden

Kosten: 60 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Stein-Werkstatt: Das Geheimnis der Steine

Steine begegnen uns überall und sehen doch unterschiedlich aus. Sie bestehen aus hübschen Kristallen oder kommen als einfache runde Kieselsteine daher. Was ist das Geheimnis der Steine? Was macht ihre Vielfalt aus? Die Steinforscher*innen sind eingeladen, die Merkmale der Steine mit Lupen, Experimenten und Spielen kennen zu lernen. Im Mineralien-Museum entdecken die Kinder Fantastisches aus dem Reich der Steine: Riesige, glitzernde Kristalle aus dem Schoß unseres Planeten erzählen Erdgeschichte(n) und spielen in so manchem Märchen die Hauptrolle ...

Primarstufe und Förderschulen

Fächeranbindung: Sachunterricht

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 2 Stunden

Kosten: 60 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Schmiedevorführung im Halbachhammer

Im Denkmal Halbachhammer erleben die Schülerinnen und Schüler anschaulich, wie ein Aufwerfhammer konstruiert ist und funktioniert. Sie entdecken, wie »Frösche« den Hammerstiel mit dem »Bären« heben und wie einst die Hammerwelle durch Wasserkraft bewegt wurde. Sie sehen, wie sich glühendes Eisen unter dem Hammer formen lässt und sie erfahren, wie in vorindustriellen Zeiten schmiedbares Eisen durch »Frischen« gewonnen wurde. Auch die Qualifikationen und Arbeitsbelastungen von Schmieden und sogenannten Hammerleuten werden thematisiert.

Alle Schulformen und Jahrgangsstufen

Fächeranbindung: Sachunterricht, Geschichte, GL, Arbeitslehre/Technik

Gruppengröße: eine Schulklasse

Dauer: 1 Stunde

Treffpunkt: Halbachhammer

Kosten: 50 Euro

Entstehung der Kohle: Erdgeschichte zum Anfassen

Vor etwa 300 Millionen Jahren wuchsen im Ruhrgebiet subtropische Sumpfwälder, die in Jahrmillionen zu Steinkohle wurden. Im Mineralien-Museum wird der Inkohlungsprozess von Torf über Braunkohle zur Steinkohle durch ein Rollenspiel und mit Originalfunden vermittelt. Mit geschärftem Blick für das »schwarze Gold« geht es auf Fossilienjagd zur Bergelalder der ehemaligen Zeche Pörtingssiepen am Baldeneysee. Mit Hämmern klopfen die Schülerinnen und Schüler die Millionen Jahre alten Karbonfossilien aus dem Gestein und lernen die verschiedenen Pflanzenfossilien zu unterscheiden. Tipp: Für die fossilien-schweren Rucksäcke bieten sich auf dem Rückweg die Schiffe der »Weißen Flotte« an (Anlegestelle Haus Scheppen).

Primarstufe, Sekundarstufe I bis 5. Klasse und Förderschulen

Fächeranbindung: Sachunterricht

Gruppengröße: eine Schulklasse

Dauer: 4 Stunden

Treffpunkt: Mineralien-Museum

Kosten: 100 Euro

Schöner Wohnen in der Gartenvorstadt. Das Modell Margarethenhöhe

Die Siedlung Margarethenhöhe in Essen entstand als ein alternativer und auch experimenteller Wohn- und Lebensentwurf für die sogenannten minderbemittelten Klassen in den Jahren 1909 bis 1934/38.

Die Exkursion, die auch die Besichtigung einer Musterwohnung einschließt, thematisiert die Margarethenhöhe im Kontext des Krupp'schen Sozialwerks und der Gartenstadtidee. Ebenso werden die Lebensreformbewegung um 1900, die Besonderheiten der Siedlung im Vergleich zum Werkwohnungsbau für Industriearbeiter*innen um die Jahrhundertwende sowie Auswirkungen des Wohn- und Siedlungskonzeptes auf das Zusammenleben von Familien und Nachbarschaften erörtert.

Sekundarstufe I und II (auch in Englisch)

Fächeranbindung: Geschichte, GL, SoWi

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Torhaus Am Brückenkopf/Ecke Steile Straße

Kosten: 50 Euro pro Gruppe

Wanderung durch die Kulturlandschaft Deilbachtal

Die Kulturlandschaft Deilbachtal in Essen-Kupferdreh ist ein Ensemble von Boden- und Geschichtsdenkmälern, die an Ort und Stelle erhalten sind. Natur- und Kulturgeschichte verbindend, verkörpert dieser Landschaftsraum ein Modell der Industrialisierung, das sich über mehrere Jahrhunderte hinweg aus einem zunächst bäuerlichen Wirtschaftsraum entwickelte. Die Exkursion beginnt mit einer kurzen Führung durch die Ausstellung im ehemaligen Kutschenhaus des Kupferhammers, die das Deilbachtal mit seinen Denkmälern anhand von Originalexponaten und historischen Quellen vorstellt. In der sich anschließenden ca. zweistündigen Wanderung wird das Denkmalensemble entdeckt.

Sekundarstufe I und II

Fächeranbindung: Geschichte, GL, Erdkunde/Geographie

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 3 Stunden

Treffpunkt: Kutschenhaus im Kupferhammer

Kosten: 80 Euro pro Gruppe

Mobiles Museum: Wasser. Dinge. Geschichten

Mit dem Mobilen Museum kommen die Museumspädagogen*innen in die Klassenräume. Anhand von 18 Objekten (Originale, Abgüsse, Modelle, Fotoabzüge) aus den Sammlungen des Ruhr Museums erarbeiten sich Schülerinnen und Schüler neues Wissen zum Thema Wasser. Dabei geht es um naturkundliche sowie um kultur- und alltagsgeschichtliche Erkenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit diesem Element. Zugleich lernen die Schülerinnen und Schüler auch typische Arbeiten eines Museums kennen, indem sie diese praktizieren: Sie erfassen, vermessen und erforschen die Museumsobjekte, gestalten mit ihnen eine kleine Ausstellung und stellen ihre Forschungsergebnisse in Kurzführungen vor.

Sekundarstufe I bis 7. Klasse

Fächeranbindung: Geschichte, GL, Kunst

Gruppengröße: eine Schulklasse

Dauer: 4 Schulstunden bzw. 3 Zeitstunden

Kosten: 150 Euro pro Schulklasse

Museumsbox: Eine Kiste voll mit Heimat

Schulen können sich diese Museumsbox kostenlos ausleihen. Sie ist das Ergebnis eines Schulprojekts im Rahmen der Bildungspartnerschaft der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Essen mit dem Ruhr Museum. Ein Jahr lang setzten sich Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 mit und ohne Zuwanderungsgeschichte im Regelunterricht auf unterschiedlichste Weise mit dem Thema Heimat auseinander: Mit Definitionen und musealen Präsentationen von Heimat, mit lebensgeschichtlich bedeutsamen Heimat-Objekten und ihrem Heimat-Erleben. Die ausleihbare Box enthält 16 Museumsschachteln mit persönlichen Objekten und textlichen Erläuterungen, eine DVD (10 Min.) mit Porträts der Jugendlichen, einen DVD-Player, ein gestaltetes Album mit ihren persönlichen Heimatfotos sowie Anleitungen zur Nutzung der Museumsbox im Unterricht.

Sekundarstufe I ab 7. Klasse und Sekundarstufe II

Fächeranbindung: Geschichte, GL

Gruppengröße: eine Schulklasse

Dauer: mind. 1 Doppelstunde in der Schule

Kosten: kostenlos ausleihbar

Kontakt: museumspaedagogik@ruhrmuseum.de

BIPARCOURS »Ruhr Museum auf Zollverein«

Der BIPARCOURS »Ruhr Museum auf Zollverein« ist eine Rallye mit dem eigenen Smartphone durch das Ruhr Museum und den Zollverein-Park. Der Parcours bietet sich als Einstieg in das Thema Ruhrgebiet an. Er eignet sich sehr gut als »Erstkontakt« mit dem Ruhr Museum und der Industrienatur auf dem Welterbe Zollverein. Bei dem abwechslungsreichen Streifzug werden im Museum verschiedene Aspekte der Ruhrgebietsgeschichte beleuchtet, aber auch Flora und Fauna der Industriebranche Zollverein. Zum Ablauf und zur Organisation des BIPARCOURS »Ruhr Museum auf Zollverein« lesen Sie bitte die Informationen für Lehrer*innen auf www.ruhrmuseum.de/bildung-und-vermittlung/vorschule-und-schule/biparcours-app/. Dort finden Sie auch die QR-Codes zum Download der verschiedenen Sprachen.

Ab Sekundarstufe I (auch in Englisch, Französisch, Niederländisch und zahlreichen weiteren Sprachen)

Dauer: ca. 2 Stunden in vier halbstündigen Abschnitten

Kosten: BIPARCOURS ist ein kostenloses Lernwerkzeug von Bildungspartner NRW

Die BIPARCOURS-App funktioniert komplett offline, nachdem die Inhalte auf das Smartphone geladen wurden. Im Ruhr Museum steht dafür ein zugangsfreier WLAN-Hotspot zur Verfügung.

Offener Ganztag: Forscherwerkstatt Mineralien-Museum

Die Schülerinnen und Schüler von Grundschulen können im Rahmen des Offenen Ganztags praxisnah einmal wöchentlich verschiedene Themen zur Erd- und Menschheitsgeschichte im Mineralien-Museum erarbeiten. Sie erkunden Tiere und Pflanzen der Urzeit, das Geheimnis der Steine, die Dinosaurier, die Entstehung der Kohle, die Steinzeiten und sind in der Fossilien-Fälscherwerkstatt aktiv. Jedes Kind legt eine »Forscherkiste« an, aus der eine eigene Ausstellung zusammengestellt werden kann.

Primarstufe

Fächeranbindung: Sachunterricht

Gruppengröße: max. 15 Schüler*innen

Dauer: 1,5 Std. pro Einheit (Anzahl der wöchentlichen Einheiten nach Absprache)

Kosten: 50 Euro pro Gruppe und Einheit

Kontakt: museumspaedagogik@ruhrmuseum.de

Angebote für Lehrer*innen

Wir wünschen uns, dass Schulen das Ruhr Museum für den Schulunterricht intensiv und kontinuierlich nutzen. Um unser Haus und seine Möglichkeiten kennen zu lernen, laden wir Lehrerinnen und Lehrer regelmäßig zu besonderen Terminen ein.

Wie bieten vor allem Führungen zu aktuellen Sonderausstellungen, je nach Möglichkeit auch Themenführungen an. Die Termine werden im Halbjahresprogramm und auf der Homepage des Ruhr Museums veröffentlicht. Gerne können Schulkollegien mit uns Museumsführungen vereinbaren sowie ihren Fortbildungstag mit uns im Museum buchen. Das Team der Bildung und Vermittlung kommt auch in die Schule, um auf Fachkonferenz-Treffen die Angebote für Schulklassen vorzustellen. Laden Sie uns ein!

Kontakt: museumspaedagogik@ruhrmuseum.de

Bildungspartnerschaften zwischen Schule und Ruhr Museum

Die Formen der Zusammenarbeit von Schulen und Museen haben sich mit der Initiative »Bildungspartner NRW – Museum und Schule« qualitativ verändert. Bildungspartnerschaften streben eine dauerhafte Kooperation sowie einen regelmäßigen Austausch der beiden Bildungseinrichtungen an. Intensität und Verbindlichkeit sind die Merkmale der Bildungspartnerschaften, die das Ruhr Museum mit Schulen unterschiedlichster Schulformen praktiziert. Gemeinsame Ziele sind die optimale Nutzung der Inhalte sowie die besondere Lernortqualität des Museums zur Förderung von Lernkompetenzen, Fachwissen, Kreativität und kultureller Kompetenz. In regelmäßigen Treffen aller Partnerschulen und Museumspädagog*innen werden die Erfahrungen ausgewertet. Jede Bildungspartnerschaft beruht dabei auf einer individuellen, ganz konkreten Kooperationsvereinbarung. Bei Interesse kommen wir gerne zu einem Gespräch.

Kontakt: museumspaedagogik@ruhrmuseum.de

Grundschulen

Sachunterricht

RM	S. 04	Echt tierisch! Das Tier im Revier von der Urzeit bis heute
RM	S. 04	Ausgegraben! Geschichte(n) aus der archäologischen Fundkiste
RM	S. 05	Schwarzes Gold. Arbeit und Alltag mit der Kohle
MM	S. 16	Der Klang der Steine
MM	S. 16	Auf den Spuren der Dinosaurier
RM	S. 10	Stein-Werkstatt. Kristalle, Kohle und Kometen
MM	S. 17	Stein-Werkstatt. Das Geheimnis der Steine
RM	S. 10	Fossilien-Werkstatt. Geodetektive im Ruhr Museum
MM	S. 17	Fossilien-Werkstatt. Geodetektive im Mineralien-Museum
RM	S. 11	Kohle-Werkstatt. Die Entstehung des schwarzen Goldes
RM	S. 11	Färbergarten Zollverein – Malen mit Pflanzenfarben
RM	S. 12	Steinzeit-Werkstatt. Mammut, Mensch und Feuerstein
MM	S. 18	Entstehung der Kohle. Erdgeschichte zum Anfassen
HH	S. 18	Schmiedevorführung im Halbachhammer
MM	S. 21	Offener Ganztage: Forscherwerkstatt Mineralien-Museum

Förderschulen

Musik

MM	S. 16	Der Klang der Steine
----	-------	-----------------------------

Geographie

RM	S. 10	Stein-Werkstatt. Kristalle, Kohle und Kometen
MM	S. 17	Stein-Werkstatt. Das Geheimnis der Steine
MM	S. 18	Entstehung der Kohle. Erdgeschichte zum Anfassen

Geschichte

HH	S. 18	Schmiedevorführung im Halbachhammer
----	-------	--

Weiterführende Schulen

Geschichte/Gesellschaftslehre

RM	S. 12	Steinzeit-Werkstatt: Mammut, Mensch und Feuerstein
RM	S. 13	Brief und Siegel im Mittelalter
RM	S. 06	Klöster, Burgen, Städte. Mittelalter im Ruhrgebiet
RM	S. 05	Schwarzes Gold. Arbeit und Alltag mit der Kohle
RM	S. 07	Kohlenpott-Zeiten. Industrialisierung im Ruhrgebiet
KH	S. 19	Wanderung durch die Kulturlandschaft Deilbachtal
MH	S. 19	Schöner Wohnen in der Gartenvorstadt. Das Modell Margarethenhöhe
HH	S. 18	Schmiedevorführung im Halbachhammer
RM	S. 08	Der Erste Weltkrieg. Erinnerungsstücke im Museum
RM	S. 07	Neu hier. Ankommen und Heimat finden im Ruhrgebiet
RM	S. 06	Ruhrgebiet heute – fotogenes Revier?
RM	S. 05	Zeitzeichen. Museumsdinge erzählen Geschichte(n)
RM	S. 08	Umweltgeschichte und Industrienatur
Schule	S. 20	Mobiles Museum. Wasser. Dinge. Geschichten
Schule	S. 20	Museumsbox. Eine Kiste voll mit Heimat

Arbeitslehre/Technik

HH	S. 18	Schmiedevorführung im Halbachhammer
----	-------	-------------------------------------

Politik/Wirtschaft

RM	S. 07	Kohlenpott-Zeiten. Industrialisierung im Ruhrgebiet
RM	S. 07	Neu hier. Ankommen und Heimat finden im Ruhrgebiet
RM	S. 08	Umweltgeschichte und Industrienatur
RM	S. 06	Ruhrgebiet heute – fotogenes Revier?

Sozialwissenschaften

RM	S. 07	Kohlenpott-Zeiten. Industrialisierung im Ruhrgebiet
MH	S. 19	Schöner Wohnen in der Gartenvorstadt. Das Modell Margarethenhöhe
RM	S. 07	Neu hier. Ankommen und Heimat finden im Ruhrgebiet

Weiterführende Schulen

Biologie/Naturwissenschaften

RM	S. 08	Umweltgeschichte und Industrienatur
RM	S. 11	Färbergarten Zollverein – Malen mit Pflanzenfarben
RM	S. 12	Geocaching. Schatzsuche im Zollverein-Park

Kunst

RM	S. 06	Ruhrgebiet heute – fotogenes Revier?
RM	S. 11	Färbergarten Zollverein – Malen mit Pflanzenfarben
RM	S. 13	Brief und Siegel im Mittelalter
Schule	S. 20	Mobiles Museum. Wasser. Dinge. Geschichten

Erdkunde/Geographie

RM	S. 05	Schwarzes Gold. Arbeit und Alltag mit der Kohle
RM	S. 06	Ruhrgebiet heute – fotogenes Revier?
RM	S. 08	Umweltgeschichte und Industrienatur
RM	S. 12	Geocaching. Schatzsuche im Zollverein-Park
KH	S. 19	Wanderung durch die Kulturlandschaft Deilbachtal

Führung Workshop Exkursion Besondere Angebote

RM = Ruhr Museum MM = Mineralien-Museum MH = Margarethenhöhe
HH = Halbachhammer KH = Kupferhammer

Informationen zum Museumsbesuch

Information und Buchung

Besucherdienst Ruhr Museum
Telefon 0201.24681 444, Fax 0201.24681 445
Bürozeiten: Mo – Fr 9 bis 16 Uhr
besucherdienst@ruhrmuseum.de

Bildung und Vermittlung

Geschichte:
Michaela Krause-Patuto (michaela.krause-patuto@ruhrmuseum.de)
Naturkunde und Geologie:
Esther Guderley (museumspaedagogik@ruhrmuseum.de)
Archäologie:
Anke Seifert-Paß (anke.seifert-pass@ruhrmuseum.de)

Vorbereitende Unterrichtsmaterialien: www.ruhrmuseum.de/unterricht/

Preise für Schulklassen

Führungen 1-/1,5-stündig 50 € pro Gruppe
Workshops/Exkursionen 2-stündig 60 € pro Gruppe
Workshops/Exkursionen 3-stündig 80 € pro Gruppe
Workshops/Exkursionen 4-stündig 100 € pro Gruppe
Mobiles Museum in den Schulen 3-stündig 150 € pro Klasse

Schüler*innen und Student*innen unter 25 Jahren haben im Ruhr Museum freien Eintritt. Im Rahmen gebuchter Führungen wird für Schüler*innen aller Altersstufen sowie für begleitende Lehrer*innen im Ruhr Museum kein Eintrittsentgelt erhoben. Im Mineralien-Museum und in den anderen Außenstellen ist der Eintritt frei.

Gruppengrößen

Zugunsten einer dialog- und handlungsorientierten Vermittlung ist die Gruppengröße begrenzt. Schulklassen werden grundsätzlich in Gruppen von maximal 15 Schüler*innen eingeteilt. Ausgenommen hiervon sind das Mobile Museum, die Schmiedevorführung im Halbachhammer und die Exkursion »Entstehung der Kohle: Ergeschichte zum Anfassen«, die mit voller Klassenstärke durchgeführt werden. Bitte beachten Sie, dass bei geteilten Schulklassen beide Gruppen im Museum von je einer Lehrkraft begleitet werden müssen, da die Aufsichtspflicht während der Veranstaltung nicht auf die Gästeführer*innen übergeht.

Anfahrt mit ÖPNV

> Ruhr Museum
Vom Hbf Essen Straßenbahn Linie 107 Richtung Gelsenkirchen bis Haltestelle (H) Zollverein
> Mineralien-Museum
Vom Hbf Essen, S-Bahn S 9 Richtung Wuppertal Hbf bis (H) Kupferdreh-Bahnhof (Fahrzeit 13 Min.), von dort ca. 5 Min. Fußweg
> Margarethenhöhe
Vom Hbf Essen U17 bis (H) Halbe Höhe, von dort rund 5 Min. Fußweg bis zum Brückenkopf
> Halbachhammer
Vom Hbf Essen U17 bis (H) Margarethenhöhe, von dort rund 10 Min. Fußweg
> Kulturlandschaft Deilbachtal
Vom Hbf Essen, S-Bahn S 9 Richtung Wuppertal Hbf bis (H) Kupferdreh-Bahnhof (Fahrzeit 13 Min.), von dort VRR-Linie 177 Richtung Kupferdreh Altersheim, (H) Möllneyer Ufer, von dort rund 5 Min. Fußweg

> Genaue Fahrpläne erhalten Sie unter www.ruhrbahn.de

Kostenloser Busservice für Essener Schulen

Informationen zum kostenlosen Busservice für Essener Schulen erteilt das Schulamt Essen, Fachbereich Schule: info@schulen.essen.de

Reservierung und Information zum Abkommen zwischen Schulamt und jeweiliger Schule bei der Firma Mesenhohl GmbH & Co. KG unter info@meobus.eu oder Fax an 0201.288562

Katalog Ruhr Museum

Der Katalog zur Dauerausstellung erläutert alle Ausstellungsebenen und -kapitel sowie das Gestaltungskonzept. 412 Seiten, durchgehend farbige Abb; 2. aktualisierte Auflage, Essen 2020; Klartext Verlag, 19,80 €. ISBN 978-3-8375-0075-2

Informationen zum Museumsbesuch

Adressen und Öffnungszeiten

Ruhr Museum in der Kohlenwäsche
UNESCO-Welterbe Zollverein
Gelsenkirchener Str. 181, 45309 Essen

Montag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
24., 25. und 31.12. geschlossen

Postanschrift

Stiftung Ruhr Museum
Fritz-Schupp-Allee 15, 45141 Essen
Telefon 0201.24681 444
Fax 0201.24681 445
info@ruhrmuseum.de
www.ruhrmuseum.de

Außenstellen des Ruhr Museums

Mineralien-Museum

Kupferdreher Str. 141 – 143, 45257 Essen
Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
Montags und am 24., 25. und 31.12. geschlossen

Margarethenhöhe

Torhaus Am Brückenkopf/Ecke Steile Straße, 45149 Essen

Halbachhammer im Nachtigallental

Altenau 12, 45149 Essen

Kulturlandschaft Deilbachtal

Kupferhammer/Kutschenhaus, Nierenhofer Str. 8 – 10, 45257 Essen



Konzeption

Ruhr Museum,
Bildung und Vermittlung

Gestaltung

Riegel+Reichenthaler

Fotos

Brigida González

Jens Nober

Michael Rasche

Ruhr Museum, Rainer Rothenberg

Ruhr Museum, Esther Guderley

Stand

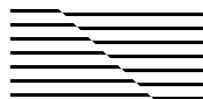
Mai 2021,

Änderungen vorbehalten



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





Ruhr Museum